

Alexander von Fintel (Bündnis 90/Die Grünen)

1. Ihre Frage zielt auf einen Verordnungsentwurf der EU-Kommission vom Juli dieses Jahres ab. Dieser ist noch nicht geltendes Recht, das EU-Parlament und der Ministerrat müssen auch zustimmen. Dabei wird der Vorschlag erfahrungsgemäß deutlich abgeschwächt.
Einem Verbot von Pflanzenschutzmitteln auf einem Teil der umweltsensiblen Flächen hat der Landvolkverband beim Niedersächsischen Weg bereits zugestimmt. Die Versorgungssicherheit mit heimischen Lebensmitteln wäre aber auch nicht in Gefahr, wenn sich die EU-Kommission mit ihrem Vorschlag vollständig durchsetzen würde.
2. Wohnungen auf dem Land sind zwar in der Regel größer, dafür sind alternative Heizmöglichkeiten wie Kamine, Holzöfen oder Solarthermie viel verbreiteter, oder die Möglichkeiten diese zu nutzen größer. Von höheren der Pendlerpauschale profitieren die Menschen auf dem Land stärker. Insgesamt dürfte die zusätzliche Belastung nicht vom Wohnort Stadt oder Land abhängig sein.
3. Ein schnelleres und leistungsfähiges Internet, eine bessere Ärzteversorgung durch kommunalen Zugriff auf leeren Kassenstellen, deutlich verbesserte öffentliche Verkehrsmittel – alles auch für die Stadt Wilhelmshaven sehr wichtig!
4. Wir wollen Herdenschutzteams etablieren, die bei der Verbesserung des Herdenschutzes helfen. Das europäische und deutsche Recht lässt es zu, Tiere, die wolfsabweisende Zäune überwinden, zu entnehmen. Alles andere ist nach europäischem Recht verboten, Mehrheiten in der EU für eine Änderung der FFH-Richtlinie sind nicht in Sicht. Und zur finanziellen Unterstützung der Weidetierhaltung wollen wir eine Weideprämie einführen.